## L02924 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 7. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 18. Juli.

## Mein lieber Freund,

- Mit der Fußparthie, wie Du fie entworfen haft, und mit dem Zusammentreffen in Innsbruck bin ich einverstanden, vorausgesetzt, daß ich überhaupt fortkomme, was durch die chinesischen Ereignisse immer fraglicher wird. Ich habe noch nicht einmal um Urlaub geschrieben. Immerhin hoffe ich, zum 15. August fortzukommen. Laß' mich Deine Adresse wissen, damit ich Dir das Nähere telegraphisch oder brieflich mittheilen kann.
- - Daß HIRSCHFELD mitgeht, ift mir nicht fympathisch. Er soll doch lieber zu Hause bleiben und »MILIEU-Stücke« schreiben.
    - Wenn das Schauspielhaus Dein Stück refüsiren sollte, was noch gar nicht ausgemacht ist, so versuchen wir es beim Berliner Theater, wo ich die Annahme für sicher halte.
    - Für heut nur dieses Wenige. Ich habe unmenschlich viel zu thun.
- Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
  Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1025 Zeichen
  Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
  Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen
- 4 Fußparthie | Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900].
- 4-5 Zufammentreffen in Innsbruck] Siehe A.S.: Tagebuch, 16.8.1900.
  - 6 chinefischen Ereignisse] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 7. [1900].
- 12-13 *[chreib' ihm fofort*] nicht überliefert
  - 14 Hirschfeld mitgeht] Das ist nicht geschehen, vgl. Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 3. 8. 1900. Schnitzler hatte Georg Hirschfeld am 28.6.1900 und am 29.6.1900 getroffen und dabei wohl eine mögliche Teilnahme an der gemeinsamen Wanderung angesprochen.
  - <sup>15</sup> »Milieu-Stücke«] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 6. [1900].
  - 16 Schaufpielhaus ... refüsiren ] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 7. [1900].